

II- 2379 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Natl. mitrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.:

4. April 1973
Nr. 1235/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. PRADER
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Stellungnahme des Bundesministeriums für Landes-
verteidigung zum Fall Major Czack.

Das Bundesministerium für Landesverteidigung hat in einer Aussendung über die APA (i 231 vom 30.3.1973) zu einer Aussendung des ÖVP-Pressedienstes vom 30.3.1973 zum Fall der Dienstenthebung des Major C z a c k Stellung genommen.

In dieser APA-Aussendung ist unter Punkt 1) angeführt, daß die beabsichtigte Erstattung der Disziplinaranzeige der Personalvertretung mitgeteilt wurde. Übernehmer war Oberleutnant Peter BAYER, Mitglied des Dienststellenausschusses der Uchatius-Kaserne, Kaisersteinbruch, ÖAAB-Fraktion.

Unter Punkt 3) der APA-Aussendung wird neuerlich darauf verwiesen, daß das Mitglied des Fachausschusses der Personalvertretung, dem eine Auskunft erteilt worden ist, der ÖAAB-Funktionär Major Kurt MÜLLER vom Militärkommando Burgenland gewesen sei.

Erstmals wird mit dieser APA-Aussendung vom Bundesministerium für Landesverteidigung auf eine politische Zugehörigkeit von Bediensteten des Bundesministeriums für Landesverteidigung verwiesen und dies noch dazu in einem Zusammenhang, der zweifellos tendenziösen Charakter hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e :

- 1) Warum haben Sie mit der bisherigen Praxis gebrochen, daß bei amtlichen Aussendungen des BM für Landesverteidigung Hinweise auf die parteipolitische Zugehörigkeit von Angehörigen des Ressorts bewußt vermieden wurden?
- 2) Welche Absicht haben Sie mit der Anführung der parteipolitischen Zugehörigkeit der genannten Bediensteten verfolgt?
- 3) Werden Sie die erstmalig mit der APA-Aussendung vom 30.3.1973 eingeführte Methode weiterhin fortsetzen?